

Jahresbericht

2010



Verein der Absolventen des

**HERNALSER GYMNASIUMS
GEBLERGASSE GRG 17
Geblergasse 58, 1170 Wien**

<http://www.geblergassler.at>

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Führung durch die Georges Braque Ausstellung im BA-CA Kunstforum – 27.Oktober 2009.....	5
8.Basketballturnier – 21.März 2009	5
2. Schulball – 25.April 2009	8
6.Tennisturnier – 20.September 2009.....	8
Adventpunsch – 18.Dezember 2009	9
3.Schulball – 12.Juni 2010	9
Schulstartfest – 24.September 2010.....	10
5. Ordentliche Generalversammlung – 12.November 2010	10
Adventfeier – 17.Dezember 2010	11
Wir betrauern:.....	12
OStR. Prof. i. R. Dr. Erwin Hahn	12
OStR. Prof. i. R. Mag. Heinrich Kreissl	13
Termine im Jahr 2011.....	14

Liebe Mitglieder des Absolventenvereins!

Dieses Jahr kommt unser Jahresbericht praktisch in letzter Sekunde. Der Grund ist ein sehr trauriger.

Heinrich Kreissl ist am 6.12.2010 nach jahrelangem Leiden verstorben. Er war es, von dem ursprünglich die Initiative zur Gründung des Vereins ausging, der einige wenige Interessierte im Jahr 2000 im Gasthaus Schuster um sich scharte und damit die Gründung des Vereins einleitete. Seither war er unermüdlich für den Verein tätig, meist bescheiden im Hintergrund. Viele Jahre hat er nahezu den gesamten Schriftverkehr des Vereins abgewickelt, bis er heuer seine Funktion krankheitsbedingt zurücklegen musste. Seine vielen Kontakte und Ideen bereicherten das Vereinsleben in großem Ausmaß. Mit ihm haben wir einen brillanten Schriftführer und einen wirklich guten Freund verloren.

Mit Freude und Genugtuung erlauben wir uns hier festzustellen, dass wir nun schon mehr als 10 Jahre mit unverminderter Begeisterung an unseren Projekten arbeiten, organisieren, und der Schule finanziell unter die Arme greifen. Leider mussten wir diesmal neuerlich das sonst so erfolgreiche Schulfest in unserem Schulhof wegen Umbauten der Turnsäle absagen. Im Herbst konnten wir dann doch ein Startfest organisieren, bei dem der Wettergott es in diesem so regnerischen Herbst sehr gut mit uns meinte. Leider kamen nicht so viele wie zum schon bekannten und gut eingeführten Termin im Sommer. Wir hoffen, dass es im Juni 2011 wieder klappt, sollte das Garagenprojekt doch noch realisiert werden, könnte das Sommerfest aber leider neuerlich ausfallen müssen. Das behindert natürlich unsere Bemühungen sehr, einerseits die Kontakte zwischen LehrerInnen, AbsolventInnen und SchülerInnen zu pflegen und so eine aktive Gemeinschaft zu bilden, und andererseits die Vereinskasse aufbessern zu können, um weitere Anschaffungen für die Schule zu leisten. Trotzdem bitten wir vorsichtshalber den Termin 17.6.2010 für das Sommerfest einmal vorzumerken.

Wegen der Turnsaalumbauten entfiel im letzten Schuljahr auch das traditionelle Basketballturnier, das in dieser Saison aber wieder stattfinden wird, und zwar am 9.4.2011.

Der 3. Schulball am 12.6.2010 war neuerlich ein finanzieller Erfolg, so dass wir der Schule den Erlös von nahezu 3500,- Euro zur Verfügung stellen konnten, die nach den Turnsaalumbauten dringend gebraucht wurden. Der nächste Schulball ist daher bereits fix, er wird am 21.5.2011 stattfinden. Bitte auch gleich in den Kalender schreiben.

Damit kommen wir zu einem weiteren lebenswichtigen Anliegen unseres Schreibens: Die Erinnerung an die Zahlung des Mitgliedsbeitrages für das kommende Jahr 2011. Der Mitgliedsbeitrag beträgt unverändert 25,- (f. Studenten 12,50). Nachzahlungen für das vergangene Jahr und Spenden werden ebenfalls von unserem Kassier dankend entgegengenommen.

KtNr.: Verein d. Absolventen u. Förderer d. Hernalser Gymnasiums
Geblergasse, 10213730000, BLZ 12000,
IBAN: AT82 1200 0102 1373 0000 BIC: BKAUATWW

Verbunden mit der Hoffnung, dass wir weiter mit Deiner sehr geschätzten Unterstützung des Hernalser Gymnasiums rechnen können, möchten wir schon im Voraus für Deinen Beitrag aufrichtig danken.

Abschließend möchten wir Dir ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2011 wünschen.

Mit dem Ausdruck der herzlichen Verbundenheit

Strobl Alfred
Obmann

Manfred Bosch
Schriftführer

P.S.: Wenn jemand von Namensänderungen (Hochzeiten) erfährt oder Änderungen von E-Mail-Adressen erfolgen, bitte kurze Info an mail@geblergassler.at

Führung durch die Georges Braque Ausstellung im BA-CA Kunstforum – 27.Oktober 2009

Wie in den letzten Jahren immer wieder durften wir uns im vergangenen Jahr wieder über eine Einladung zur Führung durch das BA-CA Kunstforum von Frau Mag. Sabine Jencek freuen (MJg. 93a). Dieses Mal hatte die Ausstellung Georges Braque zum Thema. In der Ausstellung wurde das Werk von Georges Braque in ein neues Licht gerückt und zeigte was für eine Schlüsselrolle Georges Braque für die Moderne Malerei hatte. Wie in gewohnter Manier wurde die Führung durch die fundierten Kenntnisse und der gewissenhaften Vorbereitung von Frau Mag. Sabine Jencek zu einem besonderen Erlebnis.



8.Basketballturnier – 21.März 2009

Bei unserem schon traditionsreichen Basketballturnier kämpften 8 Teams um den Meisterschaftstitel Nummer 8. Musste sich das Team der Lehrer in den vergangenen Jahren noch mit den Plätzen 3 und 2 begnügen, konnten sie heuer zum ersten Mal nach ihrem Sieg beim 1. Basketballturnier, wieder Platz 1 belegen. Desweiteren konnten die Teams „Megasaurus“ und „Mazahua“ ex aequo den 3. Platz belegen. Das Ergebnis im Detail:

1.Platz: „Lehrer“
Markus Ganser
Ina Lanzerstorfer
Wolfgang Pehr
Annie Pickner
Hermann Rager
Thomas Schneider



2.: „Schmelzer Boys“

Boris Galic
Philipp Holzinger
Jürgen Klanfer
August Lindenberger
Aldin Mulalic
Thomas Petrovic
Tatjana Winkler



3.: „Megasaurus“

Ernst Kästner
Jakob Kästner
Elias Seifert
Jakob Seifert
Max Seifert
Ilse Persey
Wladimir Piniu



3.: „Mazahua“

Gyuri Grozli, 7B
Jakob Ivancsich, 7B
Lambert Mogai (ehem. Schüler)
n.a.
Pia Seeberger, 8C
Paul Wenzl, 7B



5.: „Generation 7“

Ugo Assor, 6B
Matija Ilic, 7C
Mark Marku, 7C
Nadia Merkel, 7C
Felix Seeberger, 5B



6.: 6AB
Jürgen Adelsberger, 6A
Max Ebert, 6B
Elli Gold, 6A
Florian Jungwirt, 6B
Christoph Mena, 6B
Marian Mündel, 6A



7.: „Maskierte Muchachos“
Ahmed Ahmed, 7B
Armin Hashemi, 7B
Christoph Kernstock, 7C
Paula Kostic, 5C
Charley Okoro, 5C
n.a.



8.: 4B
Josef Berger
Aleksandra Dejkoska
Blaz Dzinic
Aleksandar Stevic
Ömer Yildirim



2. Schulball – 25. April 2009

Nach dem fulminanten 1. Schulball im Jahr 2008, war die Freude über einen 2. Schulball umso größer. Der Veranstaltungsort blieb gleich, die Ottakringer Brauerei, und sonst wurde auch nicht viel verändert, dennoch war es wieder einmal eine gut organisierte und unterhaltsame Veranstaltung. Die Eröffnung wurde durch Schüler- und Professorentanzpaare unter der Leitung der Tanzschule Grossmann übernommen. Auch der erzielte Gewinn von €1500,- bestätigte den erfolgreichen Schulball. Der Gewinn wurde der Schule als Unterstützung übergeben.



6. Tennisturnier – 20. September 2009

Nachdem das Tennisturnier 2008 leider Wetterbedingt abgesagt werden musste, kam es 2009 wieder zu einem Aufeinandertreffen der Lehrer mit ihren Ex-Schülern. Das 6. Tennisturnier konnte Martin Rolle für sich entscheiden. Auf den zweiten Platz kam Sabine Payer und den dritten Platz belegte Rene Prokopec.



Adventpunsch – 18. Dezember 2009

Auch im Jahr 2009 fand der traditionelle Adventpunsch trotz Umbauarbeiten und daraus resultierender Absage der Adventfeier statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgte der Schülerchor unter der Leitung von Frau Prof. Renate Weichselbaum. Besonderer Dank geht an Willi Richter, Edwin Guttmann, Fredi Strobl, Monika Strobl und Bernhard Ziegler für die Mischung des Punsch, Aufbau der Infrastruktur und Verkauf.

3. Schulball – 12. Juni 2010

Anderes als in den vergangenen Jahren fand der Schulball heuer nicht in der Ottakringer Brauerei sondern im Kolpinghaus Wien 9 statt. Aber nicht nur der Veranstaltungsort war neu, sondern auch die Organisatoren dahinter wechselten. Wurden die letzten zwei Schulbälle noch vom Absolventenverein organisiert, so wurde der heurige Schulball von Schülern organisiert. Desweiteren wurde die Eröffnung, unter der Leitung der Tanzschule Grossmann, und die Mitternachtseinlage von Maturanten gestaltet.



Ein *Sommernachtstraum*
Schulball des GYG 17 Geblergasse

12. Juni 2010
Kolpinghaus Wien 9
Liechtensteinstraße 100

Einlass: 20 Uhr Eröffnung: 21 Uhr
Disco: 21:30 Uhr Ende: 3 Uhr

Garderobe:
Abend- oder Cocktailkleid bzw.
dunkler Anzug oder Kombination
mit Krawatte oder Fliege

Schüler und Absolventen aus dem Jahr 08 / 09	18,-
Studenten	25,-
Erwachsene	28,-

inkl. Tischreservierung
Abendkassen Zuschlag: 2€

Infos und Kartenreservierung: <http://ball.gyg17geblergasse.at/>

Obwohl heuer, auf Grund der Terminlichen Überschneidung des Schulballes mit dem Nova-Rock Festival die Schüler nicht allzu zahlreich erschienen sind war es doch ein großer Erfolg. Der Reinerlös von €3500,- wurde wieder an die Schule übergeben.

Schulstartfest – 24. September 2010

Auf Grund der Renovierung der Turnsäle musste das Sommerfest im Jahr 2009 und 2010 abgesagt werden. Als Ersatz wurde heuer das Schulstartfest organisiert. Während des ganzen Nachmittags gab es Darbietungen verschiedener Klassen. Unter anderem eine Bandperformance der 7.B Klasse mit ihrem Klassenvorstand Prof. Markus Jäger. Parallel dazu stand der Bereich des Absolventenvereins für manch einen gemütlichen Plausch zwischen ehemaligen Professoren und Schülern zur Verfügung.



Allgemein war eine sehr gute Stimmung und die Vorfreude auf das nächste Schul-Sommerfest ist groß!

5. Ordentliche Generalversammlung – 12. November 2010

Der Antrag auf Entlastung des gesamten Vorstands wurde einstimmig angenommen. Der gesundheitsbedingte Rücktritt von Heinrich Kreissl wurde mit Bedauern zur Kenntnis genommen. Deswegen wurde Johannes Geist (MJg. 2008B) als neuer Schriftführerstellvertreter vorgeschlagen. Der Vorstand wurde wie folgt, einstimmig gewählt:

Obmann: **Dr. Alfred STROBL (MJg. 76 A)**
Obmannstellvertreter: Corinna STRAKA (MJg. 85 A)
Schriftführer: Oberst Manfred BOSCH (MJg. 70 A)
Schriftführerstellvertreter: Johannes GEIST (MJg. 08 B)
Kassier: Otto NOWOSAD
Kassierstellvertreter: Edwin GUTTMANN (MJg. 67 B)
Kontrolle: Dr. Wolfgang ZATLASCH (MJg. 68 A)
Dipl.Ing. Wilhelm RICHTER

Derzeitige Anzahl an bekannten Absolventen: 3365 aus den Jahren 1888 bis 2010, davon sind 632 ordentliche Mitglieder.

Adventfeier – 17.Dezember 2010

Nachdem die Umbauarbeiten in den Turnsälen und dem Festsaal beendet wurden fand wieder eine traditionelle Adventfeier inklusive Punschstand des Absolventenverein statt. Die Stimmung war sehr gut, das Programm hat allgemein gut gefallen. Prof.i.R. Dr. Edmund Stetina beehrte uns heuer wieder und begleitete 5 Solisten am Klavier.



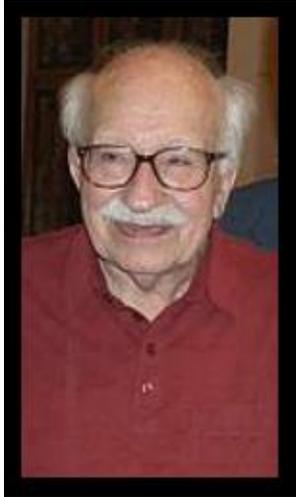
Ebenfalls regen Zuspruch fand der Turbopunsch, da dieser kaum nachdem er fertig gebraut war auch schon wieder weg war. Frau Holle war uns ebenfalls hold und so kam durch den leichten Schneefall auch noch mehr weihnachtliche Stimmung auf. Wie jedes Jahr geht unser besonderer Dank an Willi Richter und Edwin Guttmann für den Aufbau der Infrastruktur sowie an Fredi Strobl und Bernhard Ziegler für ihre Braukünste.

Desweiteren geht heuer unser Dank an die Professoren Oliver Derflinger, Reinhard Klausner, Jennifer De Antoni sowie an Monika Strobl für ihre tatkräftige Unterstützung im Verkauf.



Wir betrauern:

Was ich OStR. Prof. i. R. Dr. Erwin Hahn (13. November 1912 – 20. August 2010) verdanke - Ein Nachruf



Am 20. August 2010 verschied Erwin Hahn. Unser Gallus verließ uns als letzter Lehrer des Maturajahrgangs 1951/52 des RG XVII, Geblergasse, wo er Deutsch und Geschichte lehrte. Er liebte seine Familie und vermittelte diese Liebe als *exemplum vitae* seinen Schülern. Er liebte seinen Beruf und tat weit mehr als nur zu unterrichten. Weil er seine Schüler gern hatte, nahm er bis zuletzt an ihrem Leben Anteil. Er konnte dies auch, weil er bis zuletzt im Vollbesitz seiner geistigen Kräfte und staunenswerten Intellektualität war. Erwin Hahn verband echte Menschlichkeit mit hoher Bildung und verstand es meisterhaft, beides in geschliffener Sprache auszudrücken. Seine Forderung, es muss einem wehtun, bis man den richtigen Ausdruck findet, habe ich nicht bloß selbst zu beherzigen versucht, sondern auch meinen eigenen Schülern gegenüber vertreten. Erwin Hahn erteilte mitunter auch harte Lehren, die man zunächst subjektiv als Unrecht empfinden konnte. Ich schrieb in der 6. Klasse eine Hausarbeit über Jacob Burckhardts „Kultur der Renaissance in Italien“. Ich schrieb sie ohne Hilfe meines Vaters, der dieselben Fächer wie Hahn unterrichtete. Aber der Lehrer glaubte mir nicht. Ich war tief enttäuscht. Danach aber begriff ich, was er mir sagen wollte: „Geistige Arbeit darf unter gar keinen Umständen ein Plagiat sein, und sei die Arbeit vom eigenen Vater kopiert.“

Erwin Hahn war liebte im Besonderen „seine“ Wachau, aber auch ganz allgemein die Natur im Sommer wie im Winter, obwohl sich diese Jahreszeit auf dem Felseralm-Schulschikurs 1951 nicht gerade von ihrer besten Seite zeigte. Schon einige Tagen eingeschneit, entschlossen sich die Verantwortlichen, dass Lehrer und Schüler auf den Schiern über die Radstädter Passstraße nach Untertauern abfahren sollten. Ich hatte vom Kursleiter Friedl Heinrich die ehrenvolle Aufgabe erhalten, das Ehepaar Hahn samt der kleinen Susi (4 Jahre) heil hinunter zu bringen. Dabei mussten wir auch über das Dach eines eingeschneiten Postbusses fahren. Unvergessen, wenn auch weit weniger spektakulär sind die zweitägige Schneeberg-Exkursion mit Übernachtung in der Sparbacher Hütte und die Tagesexkursion ins Weinviertler Kreuttal, wohin ein Bergmensch niemals von selber hingegangen wäre und danach umso begeisterter zurückkam. Weniger begeistert war am nächsten Tag „der“ Stipek über unsere Mitbringsel, Maikäfer, die wir ihm um die Ohren schwirren ließen. Stipeks Rache war, dass er uns so lange bei Gallus verpetzte, bis dieser im Schuljahr 1951/52 das Amt des Klassenvorstandes an Hans Tauscher übergab, aber unser Lehrer blieb. Erwin Hahn hatte nämlich keine dicke Haut, er war sensibel, ja verwundbar. In Erinnerung blieb ein Kontrollbesuch des Landesschulinspektors Springer, eines gütigen Pädagogen, der später unser Matura-Vorsitzender war. Trotzdem wusste unser Gallus mit einem Male nicht mehr weiter. Die Klasse erfasste das „black-out“ ihres geliebten Lehrers, und die Stunde ging klaglos zu Ende. Wahrscheinlich hing Erwin Hahns Empfindsamkeit damit zusammen, dass er ein überaus musischer Mensch war, der noch in diesem Jahr den Besucher mit herrlichem Klavierspiel überraschte. Er war begeisterungsfähig und fähig zu begeistern. Die Aufführung des Apostelspiels von Max Mell, das er mit unseren Klassenkameraden „Johannes“ Helmut Reimitz und „Großvater“ Ruzicka besetzte, legte dafür ein dauerhaftes Zeugnis ab. Ein ehemaliger Schüler aus einer anderen Schule schrieb Erwin Hahn einmal, wie sehr die Klasse

seine Deklamation des althochdeutschen Hildebrandliedes in der Urfassung *Welaga waltant got, wewurt skihit* beeindruckte oder der Vortrag der 1. Aventure des mittelhochdeutschen Nibelungenliedes *Uns ist in alten maeren wonders vil geseit. / Von helden lobebaeren und grôzer arebeit* in bleibender Erinnerung blieb. Aber unser Gallus blieb nicht im Mittelalter stehen. Im Gegenteil, er schätzte diese Zeit so wenig, dass er sie in seinem Unterricht bewußt übergang. Wahrscheinlich hat er mich damit herausgefordert, dass ich Mediävist wurde. Von Erwin Hahn durfte man eben die Tugend begnadeter Lehrerschaft beispielhaft erleben, und dazu zählt auch die Herausforderung, ja Provokation. Unser Gallus war nämlich auch durchaus der Provokation fähig, wenn er von einer Sache überzeugt war und für sie eintrat. Er stellte uns nicht bloß Goethe oder Eduard Möricke, sondern auch Josef Weinheber vor, dessen Verstrickung mit dem Nationalsozialismus allgemein bekannt war. Für diesen Dichter einzutreten, war damals mutig, aber nach 1945 weit weniger gefährlich als vor 1945 einer Abschlussklasse zu sagen: „Macht die Matura, laßt sie euch nicht schenken gegen frühzeitige Meldung zum Frontdienst. Dazu kommt ihr noch immer zurecht.“ Die 22 Schüler schlugen die Warnung allesamt in den Wind; nach 1945 lebten nur mehr fünf von ihnen. Wie ein österreichischer Schwejk verhielt sich unser Gallus an der Klosterneuburger Schule gegenüber allzu strammen Parteigenossen und -genossinnen, die ihn mehrmals bei der Gestapo anzeigten. Knapp vor einer zu erwartenden Katastrophe kam die Einberufung zur Wehrmacht, die Erwin Hahn nach eigener Aussage „rettete“. Seine NS-Dienstbeschreibung sah aber dementsprechend aus. Als sie beim Einstellungsgespräch unser Direktor Hofrat Koref, der Bruder des seinerzeitigen Linzer Bürgermeisters, durchlas, meinte er anerkennend: „Sie haben aber Mut gehabt.“

Wir hatten weniger gute, gute, vor allem aber ausgezeichnete Lehrer, wie Antonia Flieder-Schaupp, Friedl Heinrich, Hans Hogl, Hans Tauscher. Sie alle haben uns, wie auch allzu viele unserer Schulfreunde, längere oder kürzere Zeit vor Erwin Hahn verlassen. Er ging als letzter. Ultimus optimus – darf wohl derjenige in großer Dankbarkeit sagen, den er darin bestärkte, aus einem seiner Fächer, aus Geschichte, einen Lebensberuf zu machen.

Univ.Prof.Dr.Herwig Wolfram e. h.

Maturaklasse 1952 A

OStR. Prof. i. R. Mag. Heinrich Kreissl



Wir haben die traurige Pflicht, mitzuteilen, dass Prof.i.R. OStR Mag. Heinrich KREISSL, langjähriger Professor an der Geblergasse, Gründungsvater, Vorstandsmitglied und guter Geist des Absolventenvereins, am 6.12.2010 den Kampf gegen seine schwere Erkrankung für immer verloren hat. Unsere tief empfundene Anteilnahme gilt in diesen Stunden seiner Familie.

Termine im Jahr 2011

GEBLERGASSLER JOUR FIXE

**jeden 2. Mittwoch in den ungeraden Monaten des Jahres ab 19 Uhr
„Im Liebstöckl“, 1170, Kunschakplatz (beim Hernalser Friedhof)**

Das nächste Treffen am 12. Jänner 2011

Wir haben das Lokal exklusiv und es gibt Parkplätze. Wir hoffen auf zahlreichen Besuch. Wir würden uns freuen, Dich dort begrüßen zu dürfen.

7. BASKETBALLTURNIER Samstag, dem 9. April 2011

4. SCHULBALL Samstag, dem 21. Mai 2011

Er findet im Kolpinghaus im 9. Bezirk statt. Es ist der 2. Ball welcher alleine von den Schülern organisiert wird. Wir hoffen auch auf Dein Erscheinen im Kreis Deiner KlassenkameradInnen.

SCHULFEST voraussichtlich Freitag, dem 17. Juni 2011

Vorschläge und die Organisation von **weiteren Events im Rahmen des Absolventenvereins** sind höchst willkommen.

Herausgegeben am 23. Dezember 2010 vom Verein der Absolventen und Freunde des Hernalser Gymnasiums,
Geblergasse 56-58, 1170 Wien
Für Text und Layout Johannes Geist
E-Mail: mail@geblergassler.at -- Homepage: <http://www.geblergassler.at>
ZVR-Zahl: 614762972